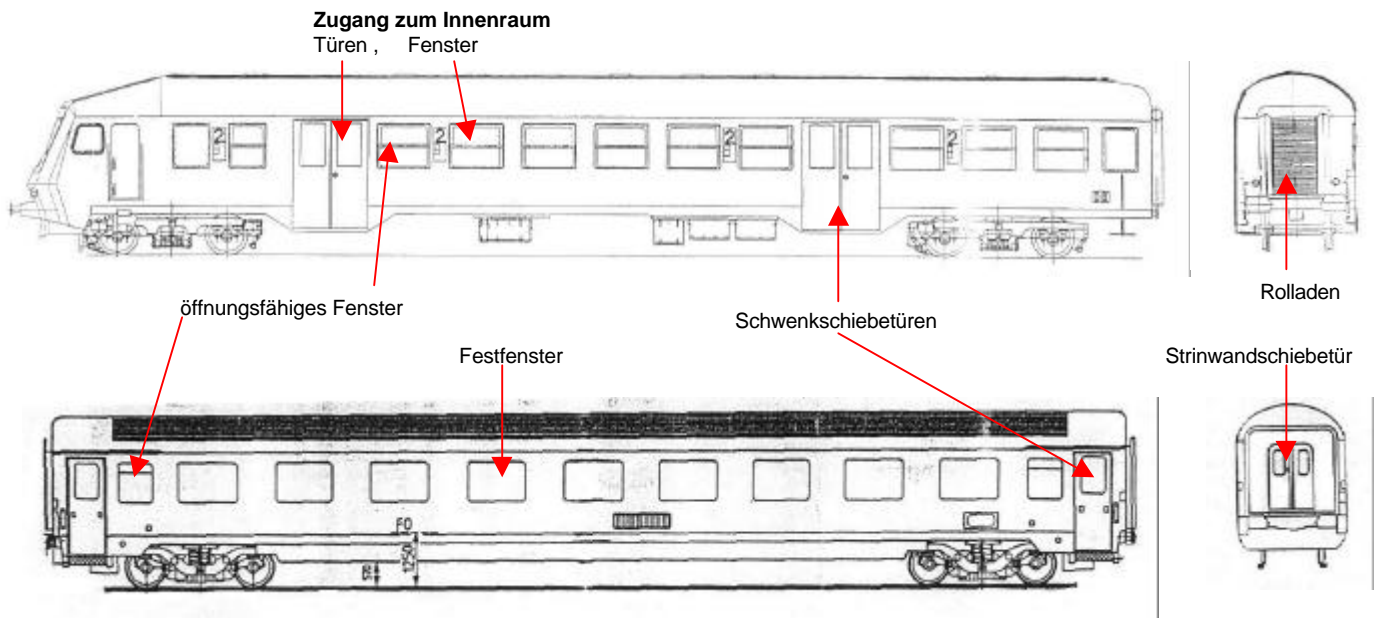


**⚡ Voraussetzung: Hochspannung (Oberleitung) abgeschaltet und geerdet ! ⚡**

**Geltungsbereich: Einstöckige Reisezugwagen mit Schwenkschiebetüren**

## 1. Fahrzeugaufbau



### 1.1 Material der Wagenwände sowie des Daches :

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen (teilweise Aluminium)
- Isolierung
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen

### 1.2 Besonderheiten :

- Unterschiedliche Einstiege an verschiedenen Stellen des Wagens

### 1.3 Besondere Löschangriffspunkte

- Keine

## 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen ( nach Prioritäten )

### ▪ Türen :

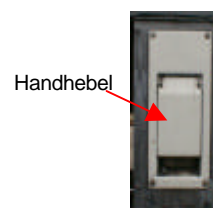
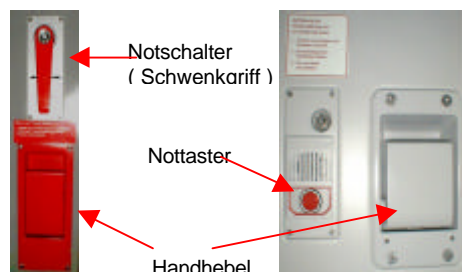
**Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung**

#### Von Innen :

1. Scheibe einschlagen und Nottaster drücken **oder** Notschalter betätigen (Schwenkgriff)
2. Handhebel ziehen
3. Tür von Hand verschieben

#### Von Außen :

1. Einstiegtür mit dem Handhebel **oder** dem Vierkant **neben** der Tür in der Seitenwand **oder unterhalb** des Langträgers **entriegeln**
2. Tür von Hand verschieben



- **Notausstiege :**
    1. Öffnungsfähige Fenster: Übersetzfenster;  
**Von außen** mit Hilfsmittel (Breachstange usw.) zu öffnen.
    2. Bei Wagen mit ausschließlich Festfenstern (klimatisierte Wagen): gekennzeichnete Notausstiegsfenster durch Herausziehen des Ausreißgummiprofils zu öffnen  
**nur von innen bedienbar**
  
  - **Übergang zum Nachbarwagen :**
    - Aussen : Gummiwulstübergang ; **kein Eindringen möglich**
    - Innen : Verschlussene Stirnwandtüren oder – rollos am Endfahrzeug des Zuges  
**mittels Vierkant öffnen**, bei Stirnwandtüren oben neben der Schließkante;  
beim Rolladen unten mittig.

**Werkzeug: ---**
  
  - **Fenster :**  
Thermoscheiben aus Einscheiben- oder Mehrscheibensicherheitsglas (ca. 15 bis 20 mm)  
**Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe**
  
  - **Seitenwand unter Fenster : ( Gesamtwandstärke: 50 bis 60 mm )**  
Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen ( 2mm )  
Isolation  
GFK-Formteile oder Dekorplatten innen ( 3 bis 5 mm ) **außen auch teilweise Aluminium**
- Achtung : Eindringen durch Wagenwand, -boden oder –decke ist sehr zeitaufwendig**

### 3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

- **Batteriespannung 24 V oder 110 V :**  
Am Batteriekasten ist die Batteriespannung zu ermitteln. ( Anschrift )  
Die Batterien befinden sich am Fahrzeuglangträger.  
Batteriespannungen, die von 24 V abweichen, sind an der Klappe des Batteriekastens angeschrieben.
  1. Batteriespannung **24 V** : **Kein** Abschalten notwendig
  2. Batteriespannung **110 V** : Abschalten durch Ziehen des Batteriesteckers **bzw.**  
Zerstören der Sicherungen

**Achtung : Bei abgestellten Fahrzeugen Fremdstromanschluß beachten.**

### 4. Brennbarkeit der Materialien

Alle Stoffe entsprechend der Brandschutzstufe 1 nach DIN 5510.  
Die Kabel haben eine größtenteils PVC – haltige Isolierung

### 5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt	Volumen	Analog UN-Nr.	Besonderheiten
Batterie	Säure oder Lauge	bis zu 100 l	1830	
Luftbehälter	Druckluft	bis zu 100 l		max. 10 bar in mehrere Behälter/Leitungen
Klimaanlage, falls vorhanden	Kältemittel R134a	unter 20 kg		nicht toxisch